

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/TA/010/25

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 07.05.2025

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 19:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Schneider

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Barfeld

Frau Martina Claes ab TOP 4

Herr Willy Immoor

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Verwaltung

Frau Christa Gluschak

Frau Coline Pribnow

Dörte Wachendorf

Gäste

Frau Carolin Rühle zu TOP 4

Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilken Meyer

Herr Thomas Warnke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung vom 29.01.2025

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Punkt 4:

Förderprojekt "Künste öffnen Welten/Kultur macht stark" in Martfeld

Rückblick auf das Jahr 2024

Ausblick auf das Jahr 2025

Berichterstatterin Carolin Rühle, Projektleiterin

Herr Schneider erwähnt die Sitzung vom 06. Juni im vergangenen Jahr, in deren Rahmen die Räumlichkeiten der Heimatscheune besucht und kurz über mögliche Vorhaben berichtet wurde.

Frau Rühle stellt das aktuelle Projekt anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Schmidt fragt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit eingeschätzt wird, dass dem Folgeantrag auf Förderung zugestimmt wird. Frau Rühle erklärt, dass sie in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen mit dem Fördergeldgeber gemacht hat und verweist auf ein Projekt aus Hamburg, welches über 15 Jahre immer wieder gefördert wurde.

Herr von Tiepermann hebt hervor, dass das Projekt eine gute Alternative für die Freizeitgestaltung der Jugendlichen bietet. Die Jugendlichen können sich durch die Mitarbeit einbringen und selbst entwickeln.

Frau Gluschak ergänzt, dass die Projektkosten zu 100 % gefördert werden, sodass für das Bündnis keinerlei Kosten entstehen. Als Antragsteller übernimmt Kirstein' Hoff die Abrechnung, da ein Bündnispartner federführend sein muss. Zudem hofft Frau Gluschak auf

die Weiterentwicklung des Projekts und hebt die optimalen Voraussetzungen, die der Kristein's Hoff mit der Heimatscheune bieten, hervor.

Herr Schneider fragt, ob bereits Kontakt mit dem Kunst- und Kulturverein der Samtgemeinde aufgenommen wurde. Frau Rühle bestätigt, dass der Kontakt zu Beginn des Projektes gesucht wurde.

Herr Schneider drückt seine Bewunderung für das Konzept aus und betont, was für ein Glücksfall das Projekt ist.

Herr Schmidt befürwortet die Absicht, das Vorhaben auf die Samtgemeinde auszuweiten.

Frau Rühle ergänzt, dass durch die Ausweitung noch mehr Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen sollen, an so einem Projekt teilzunehmen. Bereits jetzt wird versucht, möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, indem z. B. der Gemeindebus eingesetzt wird und Schulzeiten berücksichtigt werden.

Herr Schneider bedankt sich für die Vorstellung und wünscht weiterhin viel Spaß bei dem Projekt und Erfolg bei dem Förderantrag.

Punkt 5:

Wohnmobilstellplatz Bruchhausen-Vilsen

Einführung eines digitalen Bezahlsystems (Parkster)

Frau Gluschak stellt kurz die bisherigen Überlegungen neuen Bezahlmöglichkeiten vor. Aus verschiedenen Gründen, u. a. Vandalismus, wurde sich gegen einen Parkautomaten entschieden und über digitale Möglichkeiten gesprochen. Frau Gluschak betont, wie wichtig Herr Wessels als Stellplatzwart ist, der sich intensiv um den Stellplatz kümmert und bestärkt, dass dies unbedingt so beibehalten werden soll.

Da sich Frau Wachendorf mit digitalen Bezahlmöglichkeiten auseinandergesetzt hat, wird die Park-App „Parkster“ anhand einer Präsentation vorgestellt. Diese wird dem Protokoll beigelegt.

Herr von Tiepermann begrüßt diese zukunftsfähige Abrechnungsmöglichkeit und erwartet, dass sich trotz der 5 % Gebühr, die pro Transaktion für die App fällig wird, der Arbeitsaufwand deutlich verringert. Zudem befürwortet er die Internationalität der App.

Herr Wächter spricht sich dafür aus, die Bezahlungsfunktion per App schnellstmöglich umzusetzen.

Herr Schmidt fragt, ob die Einführung eines digitalen Bezahlsystems mit Herrn Wessels abgesprochen ist. Frau Wachendorf bestätigt, dass Herr Wessels in die Gespräche involviert ist.

Herr Schneider stellt fest, dass es keine Marktführer unter den Stellplatz-Apps gibt. Frau Wachendorf bestätigt diese Annahme und verweist auf die 750.000 Stellplätze, die in Parkster

eingebunden sind. Außerdem weist sie darauf hin, dass durch die Nutzung der Parkster-App und die damit verbundene Sichtbarkeit auch neue Kunden auf den Stellplatz aufmerksam werden können.

Auch Frau Claes hebt nochmal die gute Nutzbarkeit der App hervor.

Der Ausschuss spricht sich insgesamt für die Einführung der Parkster-App aus.

Punkt 6: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 6.1: **News aus dem Tourismus**

Frau Wachendorf trägt anhand einer Präsentation die Neuigkeiten aus dem TourismusService vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Schmidt stellt positiv dar, dass durch die Erstellung eines Flyers für Martfeld auch Tourismus in dieser Gemeinde stattfindet. Auch das Knotenpunktleitsystem greift er auf und lobt den Bauhof für die hervorragende Arbeit, da trotz der größten Gesamtfläche im Landkreis, die Samtgemeinde die erste Fertigstellung der Ausschilderung verzeichnen konnte.

Frau Claes merkt an, dass beim Sonntagskonzert am 1. Mai die Lautstärke deutlich höher war als bei vergangenen Konzerten und bittet, auch im Namen der Anwohnenden, bei den kommenden Konzerten die Lautstärke wieder etwas zu senken. Frau Wachendorf wird dies berücksichtigen.

Punkt 6.2: **Neuaufgabe des KV - Städteplans**

Frau Pribnow weist darauf hin, dass die KV-Städtepläne der Samtgemeinde, die vielerorts in den Vitrinen hängen, überarbeitet werden.

Punkt 6.3: **Kunst im Park 2026**

Frau Pribnow berichtet, dass Kunstraum Heiligenberg wieder zu Kunst im Park wird. 2026 findet die Veranstaltung im Kurpark statt. Derzeit wird der Termin in Abstimmung mit dem KUK festgelegt.

Punkt 6.4:

Umbau des ehemaligen Archivs auf dem Gaswerkgelände

Frau Gluschak verweist auf den Start der Umbaumaßnahmen am ehemaligen kleinen Archiv auf dem Gaswerkgelände. Die Räumlichkeit wird zukünftig vom Reparatur-Café genutzt.

Punkt 6.5:

Museumsgütesiegel Museums-Eisenbahn

Frau Gluschak teilt mit, dass die Museums-Eisenbahn das Museumsgütesiegel erhalten hat. In der nächsten Tourismusausschusssitzung wird das Museumskonzept vorgestellt.

Punkt 6.6:

Blues Train 2026

Frau Gluschak verweist darauf, dass der Blues Train dieses Jahr am 20. September stattfindet. Als Band für die Veranstaltungen konnten die Rag Dolls sowie die Suitcase Brothers gewonnen werden. Karten sind voraussichtlich ab Ende Mai erhältlich.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

20-jähriges Jubiläum ART-Projekt

Herr Schmidt berichtet vom 20-jährigen Jubiläum des ART-Projekts, welches am 10. Mai 2025, 15 Uhr, im Gaswerk gefeiert wird. Dazu wird die aktuell gesperrte Straße „Am Gaswerk“ vorübergehend wieder geöffnet, sodass eine Zufahrt vom Kreisel kommend möglich ist.

Punkt 7.2:

Homepage Neugestaltung

Herr Wächter spricht die Neugestaltung der Homepage an und fragt, warum der Tourismusbereich nicht separiert wurde. Frau Gluschak stellt klar, dass dies seitens der Samtgemeinde nicht gewünscht ist und alle Inhalte auf einer Homepage zu finden sein soll.

Punkt 7.3:

Förderprogramm Bäderinfrastruktur

Herr Wächter berichtet von einer Pressemitteilung des Wirtschaftsministeriums, worin von einer neuen Förderrichtlinie für Bäder die Rede ist. Er regt an, die Fördermöglichkeit in Betracht zu ziehen und eventuell für die Freibäder sinnvoll zu nutzen. Frau Gluschak nimmt den Hinweis auf und prüft, ob die Förderung für die Samtgemeinde greift.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Herr Wessels spricht die Parkster-App erneut an und merkt an, dass es derzeit noch eine Differenz zwischen der Reservierung über die App und der Bezahlung vor Ort (TourismusService oder beim Stellplatzwart) geben würde. Über die App würde der Platz pauschal für 24 Stunden abgerechnet werden, während bei Bezahlung vor Ort pro Nacht berechnet würde. Frau Wachendorf verweist auf die kommende Vertragsabstimmung mit Parkster, in dessen Rahmen entsprechende Detailanpassungen vorgenommen werden können.

Da keine weiteren Fragen bestehen, bedankt sich Herr Schneider bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende
Protokollführerin

Der Samtgemeindebürgermeister

Die